

# Unternehmensnachfolge: Nachwuchs für die regionale Wirtschaft

Trotz anhaltend großen öffentlichen und politischen Interesses sowie vielfältiger Unterstützungsangebote gelingt vielen Unternehmen die Unternehmensnachfolge nicht. In der Folge wird jährlich eine Vielzahl gesunder Unternehmen geschlossen. Damit verbunden ist der Verlust von Arbeitsplätzen. Dabei stellt das Fehlen eines geeigneten Nachfolgers eine der Hauptursachen für das Scheitern der Unternehmensnachfolge dar. Der traditionelle Generationswechsel innerhalb der Familie hat an Bedeutung verloren, immer weniger Unternehmen werden durch Familienmitglieder fortgeführt und die Übernahme durch Externe rückt in den Vordergrund. Landesweit ist in jedem 10. Betrieb der Inhaber 60 Jahre alt oder älter. Diese Tendenz gilt auch für die Stadt. Hinzu kommt, dass in der Wirtschaft aufgrund des demografischen Wandels bei sinkenden Schülerzahlen der Bedarf an Fach- und Führungskräften steigt. Die Suche nach gut qualifiziertem Nachwuchs wird schwieriger. Vor diesem Hintergrund muss das Thema „Unternehmensnachfolge“ stärker

in den öffentlichen Fokus gerückt werden. Seit vielen Jahren besteht dazu eine intensive Zusammenarbeit zwischen der FH Brandenburg und dem Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus. Der Schwerpunkt der Arbeit der Stadt liegt hierbei in der Koordinierung und Begleitung unternehmensbezogener Leistungen in den Bereichen der Flächenvorsorge, Immobilienbereitstellung, Existenzgründungsbegleitung und Finanzierungsberatung sowie Begleitung bei Genehmigungsfragen. Die FH Brandenburg hat sich als Know-How-Träger für Unternehmensnachfolge in der Brandenburger Hochschul-Landschaft im Jahre 2007 mit dem „Kompetenzzentrum Unternehmensnachfolge“ platziert. Hier werden aus der Nachfolger-Perspektive Unterstützungsangebote aufgebaut. Regelmäßig finden Veranstaltungen zum Thema „Unternehmensnachfolge“ statt. Am 29. April 2008 stand im Rahmen der Branchengespräche, die die Oberbürgermeisterin leitet, dieses Thema auf der Tagesordnung. Zahlreiche Unternehmen folgten der Einladung. Im

Rahmen der Veranstaltung hat eine Wirtschaftsprüferin auf die derzeit unbefriedigende Erbschaftssteuergesetzgebung hingewiesen, die zu Verunsicherung in den Unternehmen führt. Über Finanzierungsmöglichkeiten, aber auch Risiken einer Nachfolgefiananzierung informierte ein Vertreter der MBS. Durch die Fachhochschule Brandenburg und die IHK wurden Netzwerke, Unterstützungsmöglichkeiten und Ansprechpartner vorgestellt. Die anwesenden Unternehmen haben sehr offen ihre Nachfolgesituation angesprochen und über Erfahrungen berichtet. Dabei wurde deutlich, dass jede Nachfolge sehr individuell auf die beteiligten Partner zugeschnitten sein muss. Es bestand Einigkeit darüber, dass eine Nachfolge sehr langfristig vorbereitet werden sollte. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Unternehmensnachfolge in kaum weniger als zwei Jahren abgeschlossen werden kann. Der Übergabeprozess kann aber auch deutlich länger dauern. Die vorgetragenen Denkanstöße wurden von den Betroffenen dankbar aufgenommen.

# Stellenbörse und Fachkräftemonitoring der Stadt Brandenburg an der Havel <http://stellenboerse.stadt-brandenburg.de>

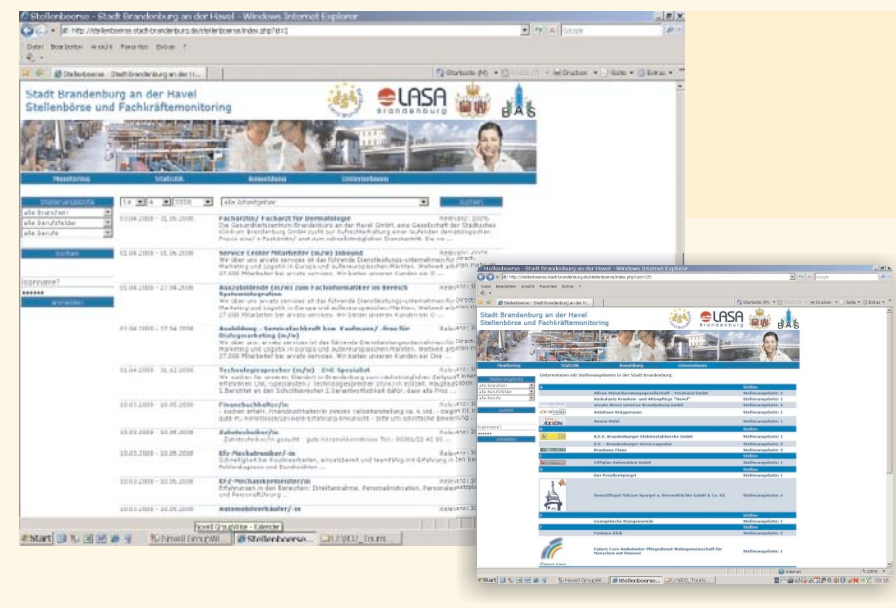
Die Stadt Brandenburg an der Havel hat im Rahmen des ESF-Förderprogramms „Regionalbudget“ in Abstimmung mit der Agentur für Arbeit eine Stellenbörse mit einem Fachkräftemonitoring entwickelt und stellt diese Plattform den Unternehmen der Stadt Brandenburg an der Havel zur Arbeitskräfteakquisition zur Verfügung. Zahlreiche Unternehmen der Stadt haben bereits diese zusätzliche Möglichkeit genutzt, um für

offene Stellen zu werben. Mit der Stellenbörse sollen auch qualifizierte Fachkräfte aus anderen Regionen und an einer Rückkehr interessierte abgewanderte Brandenburgerinnen und Brandenburger von den attraktiven Arbeitsangeboten in unserer Stadt erfahren. Darüber hinaus können Arbeit suchende Bürgerinnen und Bürger ein Profil von sich erstellen und sich damit aktiv auf dem Arbeitsmarkt anbieten.

Ein weiteres wichtiges Element ist das Fachkräftemonitoring, um aktuelle Entwicklungen bei den Unternehmen zeitnah zu erfassen und entsprechende Maßnahmen zur Sicherung der Fachkräfteausstattung ableiten zu können. Die Grundlage der Stellenbörse ist ein Datenbanksystem, dessen Inhalte durch die Nutzer erstellt werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite:

<http://stellenboerse.stadt-brandenburg.de>  
oder über  
<http://www.stadt-brandenburg.de>  
unter: Wirtschaft + Arbeit – Mit einem Klick – Stellenbörse

**Impressum**  
Herausgeber:  
Die Oberbürgermeisterin der Stadt Brandenburg an der Havel  
Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus  
Friedrich-Franz-Straße 19  
14770 Brandenburg an der Havel  
Tel.: 03381/38 20 01  
email: [wirtschaftsfoerderung@stadt-brandenburg.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@stadt-brandenburg.de)  
Verantwortlich für den Inhalt: Herr Reinhard Hilscher, Amtsleiter  
Redaktion: Sybille Brandt  
Gestaltung + Druck:  
Werbe Profi Brandenburg, Tel.: 03381/738-0  
Die Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Brandenburg an der Havel herausgegeben



Sonderveröffentlichung

Wirtschaftsbrief ... Brandenburger Wirtschaftsbrief



# Wirtschaftsbrief

Auch im Internet unter [www.stadt-brandenburg.de](http://www.stadt-brandenburg.de)

## TGZ im Wandel der Zeit 10 Jahre Technologie- und Gründerzentrum Brandenburg an der Havel

- September 1993  
Beginn der Planungsleistungen
- Januar 1995  
Gründung der TGZ Brandenburg GmbH
- März 1996  
Grundsteinlegung
- Dezember 1996  
Richtfest
- Januar 1998  
Eröffnung des Technologie- und Gründerzentrums



Vor der Grundsteinlegung



In der Rohbauphase



Vor der Eröffnung



Das TGZ in Betrieb



SONDERVERÖFFENTLICHUNG



## Erfolgreiche Unternehmen, deren Weg als Mieter im TGZ begann:

### Leistungen des TGZ

Im TGZ stehen Büro- und Gewerberäume von 20 m<sup>2</sup> bis 150 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Neben den erwähnten Gemeinschaftseinrichtungen können im überdachten Atrium des Hauptgebäudes Veranstaltungen, z.B. Ausstellungen und andere Präsentationen, durchgeführt werden. Für Schulungsveranstaltungen sowie zur direkten Kommunikation stehen Videokonferenz-Einrichtungen zur Verfügung.

gung, die auch durch externe Firmen genutzt werden können. Der besonders günstige monatliche Mietpreis für Existenzgründer von durchschnittlich 4,75 € netto/kalt pro m<sup>2</sup> kann nach zwei Varianten vereinbart werden. Für sonstige Unternehmen gilt ein monatlicher Mietzins von durchschnittlich 5,50 € netto/kalt pro m<sup>2</sup>.

### Konferenzräume

- Konferenzräume für maximal 150 Personen
- flexible Bestuhlung
- komplette Audio- und Videoausrüstung (Overhead, Beamer, Beschallung und Videokonferenz)
- Besprechungsräume für maximal 10 Personen (für Mieter kostenlos)
- Cafeteria, auch für Ihre Veranstaltungen

### Serviceangebote

- Vermietung von Büro- und Werkstatt- sowie Veranstaltungsräumen
- Existenzgründerberatung in Kooperation mit Dritten
- Kooperationsförderung
- Vermittlung von Messen: Berufemarkt, Kooperationsbörse und Hausmessen
- Reinigungsdienst, Wachdienst (Schließ- und Sichtkontrolle), Haus-
- meister- und -technikerdienst, ständige Bereitschaft
- Sonderprogramme für Existenzgründer
- Kontaktvermittlung
- Unternehmensbegleitung nach der Startphase
- umfangreiche Parkmöglichkeiten am Haus

### Sekretariatsdienste

- Empfang, Betreuungsservice für Firmenbesucher
- Kopiermöglichkeit, Telefon- und Faxdienst
- Entgegennahme von Post- und Paketsendungen
- Schreibarbeiten
- eigene Telefonanlage mit Möglichkeit einer kostenlosen detaillierten Gesprächserfassung
- von der Internetseite des TGZ Verlinkung zu den Internetseiten der Mieter



Auf einem Teil der insgesamt zur Verfügung stehenden 6.600 m<sup>2</sup> vermietbaren Fläche arbeiten gegenwärtig 39 Mieter mit 186 Mitarbeitern. Die Mieterstruktur weist Firmen in den Bereichen Sensortechnik, Multimediaanwendungen, Telekommunikationsdienstleistungen, Datenverarbeitung und Datenbanken,

Forschung und Entwicklung, Verkehrstechnik, Umwelttechnologie, Technisches Consulting, Robotik, Stahl- und Anlagenbau, Softwareentwicklung/CAD sowie Ingenieurtechnische Planungen aus. Seit 1998 wurden mit 125 Mietern Verträge geschlossen.

**PHOEBUS**  
IT Consulting GmbH  
Neuendorfer Str. 71  
14770 Brandenburg

**Managementinformationssystem/  
Controllinglösungen/  
Kostenträgerrechnung**

E-mail: info@phoebus.de    Telefon +49 (0) 3381 - 31 51 52  
Web: www.phoebus.de    Telefax +49 (0) 3381 - 31 51 53



### The Global Geo Information

Dipl.-Ing. Dietmar Franke  
Geschäftsführer

**BEAB**  
Brandenburg/H. Engineering & Anlagenbau GmbH

PF 30 09    Carl-Reichstein-Str. 1  
14745 Brandenburg/H.    14770 Brandenburg/H.

Tel.: +49 (0)3381 / 32 39 12  
Fax: +49 (0)3381 / 32 39 10

Internet : www.beab.de    E-Mail : dietmar.franke@beab.de

**SAFE** **WACHSCHUTZ**  
SICHERHEIT FÜR BRANDENBURG

VdS Nr.: W 195916  
DIN EN ISO 9001:2000

SAFE Wachschatz/Allservice Brandenburg GmbH  
Beetzseeufer 3  
14770 Brandenburg an der Havel  
Verwaltung (0 33 81) 72 58 12  
VdS-Zentrale (0 33 81) 72 58 - 0  
Fax (0 33 81) 72 58 26

Internet: www.safe-wachschatz.de  
e-mail: SAFE-Wachschatz@t-online.de

### Ansprechpartner

TGZ  
Technologie- und Gründerzentrum  
Brandenburg an der Havel GmbH  
Friedrich-Franz-Straße 19  
14770 Brandenburg an der Havel

Geschäftsführer: Reinhard Hilscher

Telefon: +49 (0) 33 81/ 38 10 01  
Fax: +49 (0) 33 81/ 38 10 02  
E-Mail: info@tgz-brb.de  
Internet: www.tgz-brb.de



**ETL** Freund & Partner GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft

Diplom-Ökonomin  
**Kirsten Roßbach**

Freund & Partner GmbH  
Niederlassung Brandenburg  
Neuendorfer Straße 90 B · 14770 Brandenburg  
phone: (03381) 2 11 16-0 · fax: (03381) 2 11 16-16  
mail: fp-brandenburg@etl.de  
home: www.etl.de/fp-brandenburg

